

Pädagogische Konzeption des Kindergartens St. Konrad

Kinder

wertvolle und einzigartige Geschenke Gottes

Christoph-von-Schmid-Straße 10
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 25 383
www.kindergarten-st-konrad.de

„Wir helfen den Kindern, den Koffer für´s Leben zu packen.“

Liebe Eltern und Angehörige,
liebe Freunde und Wohltäter unseres Kindergartens St. Konrad,

der Satz, den Sie oben lesen, steht auf den Fenstern unserer Einrichtung; er beschreibt in einem anschaulichen Bild, was Tag für Tag durch die Arbeit der Erzieherinnen, durch das Mittun der Kinder und ebenso durch das Engagement der Eltern hinter den Fenstern geschieht. In der „Pädagogischen Konzeption“, die Sie in Händen halten, werden Ihnen das Profil, die Ziele und die Arbeitsweisen des Kindergartens vor Augen gestellt.

Träger der Einrichtung ist die katholische Pfarrei St. Konrad; als Pfarrer bin ich froh darum, dass wir seit dem Jahr 1968 den Kindergarten und seit 2013 die Kinderkrippe als Einrichtung der Pfarrgemeinde haben. Es gehört ja zur Sendung der Kirche in der Welt, Verantwortung für die ganzheitliche Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu übernehmen. Unsere Erzieherinnen setzen sich dafür mit ganzer Kraft ein; dafür sage ich ihnen dankbar „Vergelt´s Gott!“

In den „Koffer für das Leben“ gehören Gottvertrauen, ein Grundvertrauen zu den Menschen, die Begegnung mit Jesus Christus und mit den Heiligen, die Beheimatung in den Zeichen und Festen des Glaubens und der Kirche, die Achtung vor jedem Menschen, die Fähigkeit, sich nach einem Streit wieder zu versöhnen, und vieles andere mehr. Ich kann unseren Kindergarten empfehlen, weil in ihm Werte wie diese gelebt und vermittelt werden.

Ich wünsche allen Kindern, die bei uns in der Kindertagesstätte waren und sind, dass sie viel Schönes und Wertvolles für den „Koffer ihres Lebens“ mitnehmen, und dass auch in den kommenden Jahren viele Kinder durch unseren Kindergarten erfahren dürfen, dass sie – wie auf dem Titelblatt dieser Konzeption zu lesen ist – „wertvolle und einzigartige Geschenke Gottes“ sind!

Auf diesem Weg begleite Sie alle der Segen Gottes!

Ihr Pfarrer

Dr. Clemens Hergenröder
Pfarrer von St. Konrad

Herzlich Willkommen

Liebe Eltern,

ich freue mich, dass Sie für unseren Kindergarten St. Konrad und die damit verbundene Erziehungsarbeit Interesse zeigen.

Wir begleiten die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg. Unser Bestreben ist es, sie in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen bis hin zur Schulfähigkeit zu fördern und ihnen in unserer Umgebung Vertrauen und Geborgenheit zu schenken. Eine soziale und christliche Werteerhaltung bildet dabei die Basis unseres Erziehungsauftrages.

Mit dieser Konzeption geben wir Ihnen als Eltern und der Öffentlichkeit einen umfangreichen Einblick in den Kindergartenalltag und in die pädagogische Arbeit unserer Einrichtung.

Mit den besten Wünschen für Sie alle,
Ihre Kindergartenleiterin

Jutta Berger

I N H A L T unserer Konzeption

➤ Profil der Einrichtung	Seite 5
➤ Das Bild vom Kind	Seite 6
➤ Unser Team	Seite 7 - 8
➤ Dienstleistungsangebot im Überblick	Seite 9
➤ Methoden unserer pädagogischen Arbeit	Seite 10
➤ Unser Betreuungsangebot	Seite 11
➤ Unsere pädagogischen Ziele/ Elternziele	Seite 12
✚ Die Kinder entwickeln ein Wertebewusstsein und bauen eine Beziehung zu Gott auf	Seite 13
✚ Die Kinder kommen gerne in den Kindergarten und fühlen sich in der Gemeinschaft wohl	Seite 14
✚ Die Kinder entwickeln soziale Kompetenzen	Seite 15
✚ Die Kinder entwickeln zunehmend Selbständigkeit und eine eigenständige Persönlichkeit	Seite 16
✚ Die Kinder entwickeln ihre kreativen Fähigkeiten weiter und lernen viele Techniken	Seite 17
✚ Die Kinder sind optimal auf die Schule vorbereitet	Seite 18 - 19
➤ Kooperation mit der Grundschule	Seite 20
➤ Unser pädagogisches Leistungsangebot im Überblick	Seite 21 - 22
➤ Unser Leistungsangebot für Eltern im Überblick	Seite 23
➤ Eltern- unsere Partner	Seite 24
➤ Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen	Seite 25
➤ Öffnungszeiten, Elternbeiträge	Seite 26
➤ Organisation des Hauses von A – Z	Seite 27 - 29
➤ Schlusswort	Seite 30

Profil der Einrichtung

In unserer Einrichtung bieten wir den 75 Kindern im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt ein christlich orientiertes und fachlich hochwertiges Angebot zur Betreuung, Erziehung und Bildung.

Grundlage unserer Arbeit ist dabei die Orientierung am Evangelium Jesu Christi mit seiner froh machenden Botschaft. Das darin enthaltene Menschenbild, das jedem Menschen ein Leben in Fülle verspricht, bildet den Maßstab für alle Verantwortlichen und Mitarbeiter unseres Hauses.

Dies bedeutet für uns, jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit in seiner Einmaligkeit anzunehmen und in seinem Grundvertrauen zu sich selbst, zu anderen Menschen und zu Gott zu unterstützen und zu fördern. Das Wissen um den liebenden Gott soll den Kindern Halt und Orientierung in ihrer Lebensbewältigung sein: sie lernen, menschliche und christliche Werte für sich anzunehmen und sich damit auseinanderzusetzen. Menschen jeder Hautfarbe, Herkunft und Religion sind uns willkommen.

Wir leisten Integrationsarbeit, indem wir Familien aus anderen Kulturen mit Respekt und Toleranz begegnen und Elemente ihrer Kultur bewusst einfließen lassen. In diesem Zusammenhang ist es uns besonders wichtig, eine intensive Sprachförderung anzubieten, während der Freispielzeit sowie bei gezielten Lernangeboten.

Den Familien und Alleinerziehenden bieten wir ein bedarfsgerechtes, zuverlässiges Betreuungsangebot und unterstützen sie in ihren vielfältigen Lebenslagen zum Wohl der Kinder.

Den Kindern bieten wir ein ganzheitlich gestaltetes Bildungsangebot, das ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und ihre Gemeinschaftsfähigkeit fördert.

Das Bild vom Kind

Durch Erkenntnisse der Psychologie und die Veränderungen der modernen Zeit hat sich auch das Bild vom Kind und unsere Auffassung seiner Position verändert:

Die Würde des Kindes

Das Kind wird in seiner Einzigartigkeit akzeptiert und respektiert. Wir setzen bei unserer Arbeit immer an der individuellen Situation des Kindes an und achten trotz der Gemeinschaft des Kindergartens und der Krippe auf jede kindliche Persönlichkeit.

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Sie muss darauf gerichtet sein das Kind in der Entwicklung seiner körperlichen, emotionalen, kognitiven und sozialen Möglichkeiten und Begabungen so zu unterstützen, dass es sich als individuelle Persönlichkeit entfalten kann.

Das aktive und kompetente Kind

Das Kind ist von Anfang an bestrebt, sich seine Wirklichkeit aus eigener Initiative und mit eigenen Mitteln anzueignen, mit seiner Umwelt in Kontakt zu treten und Erfahrungen zu sammeln. Diese möchte es ausbauen und weiterentwickeln und dabei sinnliche, emotionale und kognitive Verknüpfungen herstellen.

Das lernende und konstruierende Kind

Das Kind lernt sein individuelles Wissen durch neue Erfahrungen zu erweitern. Am besten geschieht dies durch eigenes Tun. Das aktive Kind ist bereit etwas zu lernen und erhält von uns Unterstützung, eigenständig zu arbeiten. Das Kind ist Akteur seiner eigenen Entwicklung und Mitschöpfer seiner Umwelt.

Das soziale Kind

Jedes Kind ist ein soziales Wesen, das mit anderen in Kontakt tritt, Beziehungen benötigt und sucht. Das Kind kann entwicklungsangemessene Verantwortung in der Gemeinschaft übernehmen. Unterstützt wird es durch klare Strukturen und miteinander erarbeitete Regeln und Grenzen. Das Kind braucht für seine Entwicklung sichere Bindungen und Halt gebende Bezugspersonen.

„Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere.
Lass es mich tun und ich verstehe!“
Konfuzius

WIR

- ❖ achten Sie, liebe Eltern, als Erstverantwortliche und unterstützen Sie in Ihren Erziehungsaufgaben
- ❖ pflegen einen liebevollen und konsequenten Umgang mit jedem Kind
- ❖ pflegen einen freundlichen und persönlichen Kontakt
- ❖ sind in unserer Grundhaltung geprägt von Interesse, Wertschätzung und Akzeptanz
- ❖ sind ein fachlich kompetentes, flexibles und motiviertes Team
- ❖ ergänzen uns gut und bringen die jeweiligen Begabungen und Fähigkeiten in unsere Arbeit mit ein
- ❖ orientieren uns an der gemeinsam erarbeiteten Konzeption
- ❖ bilden uns regelmäßig fort und reflektieren selbständig unsere Arbeit

Unser Team

Wir über uns

Wir sind offen für alle Kinder. Unabhängig von ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, wie z.B. Geschlecht, Herkunft, Temperament, Lern- und Entwicklungstempo oder Behinderung, werden sie von unserem Team individuell und ganzheitlich unterstützt. Für unser Team ist es normal, dass Kinder verschieden sind.

Wir sind ein fachlich kompetentes und engagiertes Team, das den Kindern - orientiert an den speziellen Anforderungen der Pädagogik im Kindergarten - eine zeitgemäße Betreuung, Erziehung und Bildung ermöglicht.

Das Wohl des Kindes steht für uns im Vordergrund. Jedes Kind hat ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Alle Mitarbeiterinnen der Einrichtung wollen aktiv den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder gewährleisten. Dies geschieht im täglichen Miteinander durch Aufmerksamkeit im Wahrnehmen jedes einzelnen Kindes, durch respektvolle Umgangsformen und durch die Beobachtung sozialer Gruppenprozesse.

Die Strukturen und Vorgehensweisen des Kindergartens sind transparent. Kommt es zu Verdachtsfällen im Haus, ist die standardisierte Vorgehensweise allen Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung bekannt.

Inklusive Pädagogik heißt für uns, dafür Sorge zu tragen, dass alle Kinder ihr grundlegendes Menschenrecht auf adäquate Bildung und auf Erreichung ihres individuell höchstmöglichen Bildungsziels wahrnehmen können, um ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Offenheit, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung sind uns in der Teamarbeit wichtig. Bei unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns am aktuell im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan beschriebenen „Bild vom Kind“.

Dienstleistungsangebot im Überblick

Frühdienst 7.30 - 8.30 Uhr

Unser Haus ist täglich ab 7.30 Uhr geöffnet. In ruhiger Atmosphäre beginnt der Kindergarten tag mit einem gruppenübergreifenden Frühdienst in der Blumengruppe.

Pädagogische Kernzeit 8.30 - 12.30 Uhr

Die pädagogische Kernzeit umfasst eine tägliche 4-stündige Betreuungszeit, die von allen Eltern gebucht werden muss:

Wir bieten Ihrem Kind:

- Morgenkreis
- Freispiel
- gleitende Brotzeit
- gezieltes Lernangebot, Arbeiten in Projekten
- Bewegung/ Garten
- Schulvorbereitung
- Geburtstagsfeier
- Feste und Feiern

Mittagsbetreuung 12.30 - 13.30 Uhr

Sie können wählen zwischen einer kalten Brotzeit (selbst mitgebracht) oder einem warmen Mittagessen (Lieferung). Gemeinsam mit den Erzieherinnen decken die Kinder den Mittagstisch und bereiten alles Notwendige für das anschließende Mittagessen vor.

Mittagsruhe 13.30 – 14.30 Uhr

Für jüngere Kinder findet täglich eine Schlaf- und Ruhephase statt. Hierfür haben wir einen eigenen Schlafraum.

Nachmittagsangebote ab 13.30 – 16.30 Uhr (freitags bis 15.30 Uhr)

Neben den Nachmittagsangeboten können Sie täglich auch eine Freispielzeit in Anspruch nehmen.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Forscherwerkstatt	Schlaumeier	Deutsch- Lern- Vorkurs „Fridolin“	Musikwerkstatt	Märchenwerkstatt
Bewegungs- Baustelle		Deutsch- Kurs „Clementine“		

Eine genaue Beschreibung der Nachmittagsangebote entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Flyer.

Prinzipien unserer pädagogischen Arbeit

Handlungsleitend für die fachliche Arbeit ist der lebensorientierte Ansatz, der sich am christlichen Menschenbild orientiert.

Bei allen Bemühungen steht das Kind im Mittelpunkt und ist Mitakteur seiner Entwicklung.

Die Kinder werden begleitet zu einem Leben in Ehrfurcht vor Gott und in Verantwortung für sich selbst und Ihre Mitmenschen.

Die Lebenssituation der Kinder, ihre Bedürfnisse und Interessen nehmen wir als Ausgangspunkt für die Themen und Inhalte, damit unsere Kinder mit Freude und Interesse „lernen zu lernen“ und kompetent und selbstbestimmt denken und handeln.

Kinder haben von Geburt an Rechte, die u.a. in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind. Ein grundlegendes Recht ist das Recht auf Partizipation. Partizipation bedeutet Beteiligung im Sinne von Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung. Die Partizipation ist ein Kernelement unserer Bildungspraxis und ein wesentlicher Schlüssel für Bildung und Demokratie. Kinder haben bei uns das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden. Zudem haben sie die Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten.

Ein zentrales Anliegen ist es, unsere Kinder bei ihrer Entwicklung zu mehr Selbständigkeit und einem gesunden Selbstwertgefühl zu fördern. Der Rhythmus des Kirchenjahres gibt den Kindern den zeitlichen Rahmen. Wichtige Bestandteile unseres Alltages im Kindergarten sind Projektarbeit, Kinderkonferenzen, Freispiel und gruppenübergreifende Angebote.

Im Mittelpunkt steht das Spiel als die für diese Altersstufe grundlegende Lebens- und Lernform. Im Kindergarten spielen heißt im Kindergarten lernen.

Unser Betreuungsangebot

Wir bieten in unserem Kindergarten Kindern im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt ein Angebot zur Betreuung, Erziehung und Bildung an. Jede Gruppe wird von einer Erzieherin geleitet und von einer Kinderpflegerin mit betreut.

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit in unserer Einrichtung ist die Orientierung am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), an der den BEP ergänzenden Handreichung für unter Dreijährige und an den Bayerischen Bildungsleitlinien. Diese fachlichen Expertisen sind in der AVBayKiBiG verankert.

Wir verfügen über ein großzügiges, modernes Haus mit vielfältigen Möglichkeiten für Spiel und Bewegung drinnen und draußen. Es bietet unseren Kindern eine Atmosphäre der Geborgenheit und individuelle Rückzugsmöglichkeiten. Zusätzliche Intensivräume, wie z.B. ein gut ausgestatteter Raum für Motorik und Rhythmik, sowie Räume für Einzelförderung, wie z.B. die Sprachförderung, stehen zur Verfügung.

Das Materialangebot berücksichtigt das Alter und die Entwicklung, aber auch besondere Bedürfnisse und Einzelinteressen unserer Kinder. Die Öffnungszeiten orientieren sich am konkreten Bedarf der Eltern und werden jährlich neu erfragt.

Unsere Gruppennamen sind ab September 2016

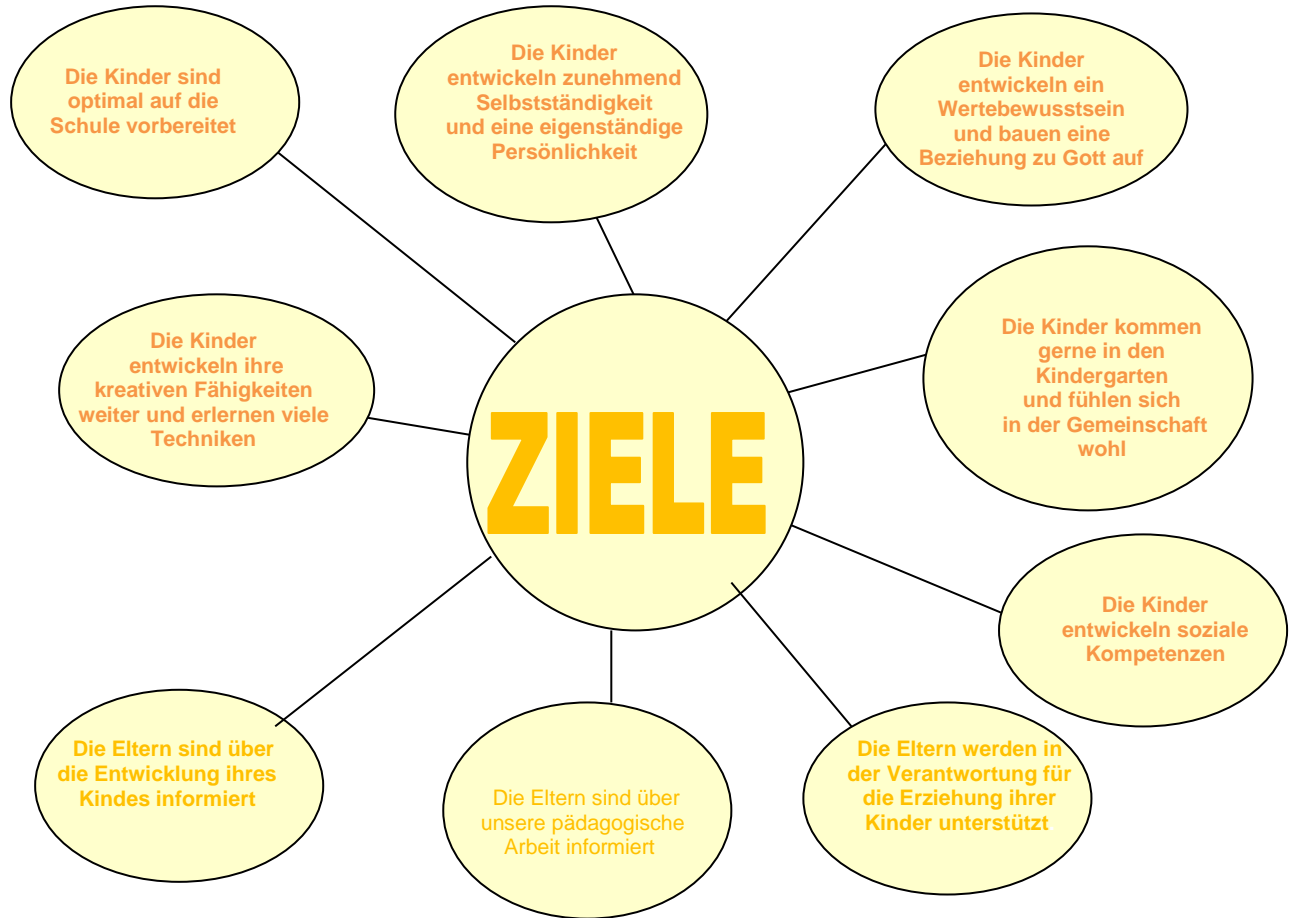
Blumengruppe

Regenbogengruppe

Sonnengruppe

Frau Jutta Berger ist die Leiterin und arbeitet gruppenübergreifend.
Frau Simone Sicora ist die stellvertretende Leitung.

Unsere pädagogischen Ziele / Elternziele



Die Kinder entwickeln ein Wertebewusstsein und bauen eine Beziehung zu Gott auf

Um Kindern den Zugang zum Glauben zu ermöglichen, brauchen sie Wissen und Erfahrungen über Gott und seine Liebe zu uns Menschen. In unserem Kindergarten geschieht dies dadurch, dass wir die Kinder zur Freude und zum Staunen über Gottes Schöpfung, zur Erfahrung der Gegenwart Gottes und zum Leben Jesu hinführen:

- durch tägliches Singen und Beten
- durch Erzählungen aus der Bibel und zu Heiligen
- durch Bilderbücher oder Dias
- durch Rollenspiele
- durch religiöse Lernangebote (u. a. nach F. Kett)
- durch Meditationen
- durch Mitfeiern von Gottesdiensten

Die Kinder erfahren und erleben den Ablauf
des kirchlichen Jahreskreises:

- durch religiöse Feste, z. B. St. Martin, Weihnachten, Ostern
- durch religiöse Bräuche, z. B. Adventskranz, Palmbüschel
- durch religiöse Symbole, z. B. Kreuz, Weihwasser

Mitleben in der Pfarrgemeinde

Besuche in der Kirche und das Gestalten von Gottesdiensten tragen dazu bei, die Kinder und ihre Familien in der Pfarrgemeinde zu beheimaten.

Die Vermittlung christlicher Werte wie Freude, Hilfsbereitschaft, Solidarität, Gerechtigkeit, Freiheit, Achtung des Anderen, stellt eine zentrale Aufgabe einer katholischen Einrichtung dar. Dabei begegnen wir Menschen anderer Kulturen und Religionen mit Achtung und Toleranz und leisten so einen Beitrag zur Integration.

Die Kinder kommen gerne in den Kindergarten und fühlen sich in der Gemeinschaft wohl

Wir schaffen eine offene und freundliche Atmosphäre in der gesamten Einrichtung, in der sich unsere Kinder sicher und geborgen fühlen.

Sich Wohlfühlen heißt:

- sich angenommen wissen
- Achtung und Wertschätzung erleben
- Beziehungen eingehen
- Freundschaft erfahren
- liebevolle Zuneigung erleben
- Spaß und Freude haben
- Erfolgserlebnisse erfahren

Dies ist die Grundlage für jedes gemeinschaftliche Leben und wichtig für eine positive Lebenseinstellung. Dadurch wird das kindliche Lernen erleichtert und die Voraussetzung für die spätere Leistungsbereitschaft gelegt.

Damit sich unsere Kinder im Kindergarten wohl fühlen,
legen wir besonderen Wert auf:

- eine kindgerechte Gestaltung der Räume
 - eigene und gemeinschaftliche Werke, z. B. Geburtstagskalender
 - eigenes Erkennungssymbol, z. B. Eigentumsschublade
- immer wiederkehrende Rituale
 - Begrüßung und Verabschiedung der Kinder per Handschlag
 - gemeinsamer Morgenkreis
- die Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Bedürfnisse der Gruppe
 - harmonischer Wechsel von Ruhe und Bewegung
 - Aufgreifen von aktuellen Themen der Kinder

Die Kinder entwickeln soziale Kompetenzen

Soziale Fähigkeiten sind Grundvoraussetzungen dafür, sich in der Gesellschaft zurecht zu finden. Diese Fähigkeiten zu fördern ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Kindergarten.

Ihr Kind entwickelt in der Gruppe soziale Fähigkeiten im täglichen Miteinander. Diese sind unerlässlich für ein gutes Zusammenleben.

So lernen unsere Kinder:

- Höflichkeit
- Ehrlichkeit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Rücksichtnahme
- Toleranz gegenüber Anderen

Regeln einhalten Geübt sein will auch die Einhaltung von Gesprächs- und Gruppenregeln, die wir mit den Kindern gemeinsam erarbeiten. So sind die Regeln einsichtiger und werden leichter eingehalten (z. B. legen die Kinder fest, wie viele in einer Spielecke spielen dürfen).

Verantwortung übernehmen In der Gruppe und in Spielbereichen außerhalb der Gruppe, z. B. beim Wasserfarbentisch oder im Turnraum, halten wir die Kinder an, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Konflikte lösen Wir unterstützen Ihr Kind darin, Konflikte selbstständig zu lösen, sie verbal und ohne körperliche Gewalt auszutragen und dabei auch Kompromisse zu schließen

Das **Gruppengefühl** wird durch die gemeinsame Planung und Durchführung von Aktivitäten wie Projektarbeit, Spiele, Erstellung einer Gemeinschaftsarbeit ... gefördert. Dabei erfährt Ihr Kind sowohl die Übernahme von Führungsrollen als auch die Anpassung an andere Kinder.

Die Kinder entwickeln zunehmend Selbstständigkeit und eine eigenständige Persönlichkeit

Wir sehen uns als Begleiter und unterstützen Ihr Kind in seinem natürlichen Streben nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, damit es zunehmend seine eigene Persönlichkeit entwickelt. Nicht nur selbständiges Tun, wie z. B. An- und Ausziehen, ist wichtig, sondern auch ansatzweise selbständiges Denken und Entscheiden.

Wir fördern die Selbstständigkeit:

- durch das eigenverantwortliche Wählen und Aufräumen des Spielmaterials
- durch das An- und Ausziehen in der Garderobe und beim Turnen
- durch das Übertragen von Aufgaben, z. B. Postdienst, Fische füttern, Blumen gießen
- durch die gleitende Brotzeit: Ihr Kind entscheidet selbst, wann es essen und trinken möchte, deckt den Tisch und räumt anschließend wieder auf
- durch die Beteiligung bei der Projektarbeit: Einbringen eigener Ideen (Kinderkonferenz), Beschaffen von Materialien und Informationen

Wir fördern die Persönlichkeit:

- durch eine freundliche Atmosphäre, die Ihr Kind in seiner Einmaligkeit bestätigt
- durch altersgerechte Aufgaben, die Ihrem Kind Vertrauen in sein Können geben
- durch das Ermutigen bei angefangenen Arbeiten und Misserfolg
- durch das Schätzen der Fähigkeiten und Fertigkeiten Ihrer Kinder („echtes Lob“)

Mit diesen Erfolgserlebnissen wächst Schritt für Schritt das Selbstvertrauen Ihres Kindes. Es wagt sich an unbekannte und schwierige Situationen. Durch ein gestärktes Selbstwertgefühl kann es unterschiedliche Lebenssituationen leichter verkraften und bewältigen.

Die Kinder entwickeln ihre kreativen Fähigkeiten weiter und erlernen viele Techniken

Unsere Kinder haben im Alltag viele Freiräume und umfangreiche Materialien und sie erhalten Impulse, ihre Ideen kreativ umzusetzen.

Wir bieten unseren Kindern verschiedene Materialien an, z. B. Papier, Kleber, Knetmasse oder Farben, und Werkzeug wie Schere oder Pinsel, welche zugleich eine intensive Förderung der Feinmotorik bewirken. Wenige Vorgaben schaffen Freiraum für eigene Ideen und fördern somit die Kreativität und Fantasie. Auch können die Kinder erlebte Situationen durch die Kunst wiedergeben und verarbeiten.

Darüber hinaus erlernen sie Techniken wie Knüllen, Reißen, Stempeln oder Falten und gestalten Gemeinschaftsarbeiten.

Dabei steht das schöpferische Tun, nicht so sehr das Produkt im Vordergrund.

Die geschaffenen „Kunstwerke“ werden in den Räumen ausgestellt und schmücken unsere Kindertagesstätte.

Die Kreativitätserziehung bezieht sich nicht nur auf den künstlerischen Bereich, sondern auch auf viele weitere Lebensbereiche:

- im Freispiel, beim Rollenspiel, sowie beim Planen, Bauen und Konstruieren
- im sprachlichen Bereich, beim Erfinden von Reimen oder Geschichten
- im musischen Bereich, beim Singen und Tanzen, sowie beim Spielen von körpereigenen und Orff – Instrumenten
- im Außenbereich, im Sandkasten und im Umgang und Experimentieren mit Naturmaterialien (Erde, Wasser, Steine, Büsche, Stöcke).

Durch diese vielfältigen Angebote entdecken und entfalten unsere Kinder zunehmend Fertigkeiten im kreativen und schöpferischen Bereich.

Die Kinder sind optimal auf die Schule vorbereitet

Die gesamte Kindergartenzeit ist Vorbereitung auf die Schule. In enger Kooperation und in gemeinsamer Verantwortung für das Kind soll ein kontinuierlicher Bildungsverlauf ermöglicht werden. Unsere Kinder erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie brauchen, um dem Übergang vom Kindergarten in die Schule und den Anforderungen im Schulalltag gerecht zu werden.

Neben sozialen und Persönlichkeitskompetenzen erfahren unsere Kinder vielfältige Möglichkeiten, immer wieder Neues in Sinnzusammenhängen zu erforschen, mit Freude und Neugier zu lernen. Sie lernen zu lernen.

Eine positive Arbeitshaltung, Fähigkeiten wie Ausdauer, Konzentration, Merkfähigkeit und Motivation zu Neuem sowie die Kunst eine gestellte Aufgabe eigenständig zu beenden, wird bei jedem Kind unterstützt. Dies geschieht durch gezielte, zeitlich festgelegte Lernangebote und durch ausgewählte spezielle Materialien.

Lernangebote in einer Kleingruppe:

- mathematische Lernangebote: Umgang mit Formen, Mengen und Zahlen

- sprachliche Lernangebote: grammatikalisch richtige Verständigung mit angemessenem Wortschatz, Aufträge verstehen und umsetzen, Übungen zum phonologischen Bewusstsein (Silben, Anlautbestimmung, Reimen)

- gestalterisches Lernangebot: Umgang mit verschiedenem Werkzeug und Material, Kreativität und Fantasie

- Lernangebote zur Motorik und Wahrnehmung: die „Liegende Acht“, Sinnesspiele, Psychomotorik

Unsere „Schlaumeier“ haben bestimmte Privilegien:

- Schlaumeier-Schrank: Förderspiele für die Altersgruppe der 5 und 6-Jährigen
- Mitgestaltung bei Festen und Gottesdiensten
- monatlicher Büchereibesuch
- Exkursionen, z. B. in die Bäckerei, zur Feuerwehr, ins Theater oder in die Metzgerei
- Schlaumeier-Ausflug in den Zoo
- Schlaumeiertabend im Kindergarten
- Schulwegtraining mit der Polizei
- Schnupperschulstunde
- Gestalten eigener Kalender

Unsere vielfältigen Lernangebote zur Schulvorbereitung und ein intensiver Kontakt mit der Grundschule bilden eine gute Basis dafür, dass Ihr Kind den Übergang zur Schule leichter bewältigt.

Übergänge im Leben eines Menschen sind sensible Zeiten. Wenn Ihr Kind diese Phasen positiv erlebt, bleibt die Freude an Neuem und Unbekanntem erhalten.

Einmal die Woche besuchen die Migrationskinder für drei Schulstunden die Grundschule an der Lessingstraße (bzw. die Pestalozzischule oder die Grundschule Mailing), um dort eine intensive Sprachförderung zu erhalten.

*Drei Dinge sind uns aus dem
Paradies geblieben:
Sterne, Blumen und Kinder!*

Kooperation mit der Grundschule

Unsere Einrichtung arbeitet eng mit den Grundschulen, vorwiegend mit der Grundschule G.E. Lessing zusammen. Für eine gelingende Schulvorbereitung und Übergangsbewältigung ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern, Kindergarten und Grundschule erforderlich. Die Kooperation von Kindergarten und Grundschule besteht zu einem wesentlichen Teil aus gegenseitigen Besuchen, bei denen Erzieherinnen, Lehrkräfte und Kinder miteinander in Kontakt kommen.

Eine intensive Schulvorbereitung und damit Fachgespräche, in denen sich Kindergarten und Grundschule über **einzelne Kinder** namentlich und vertieft austauschen, finden in der Regel erst im letzten Jahr vor der Einschulung statt. Zu dessen Beginn werden alle Eltern auf dem Einschulungselternabend und im Einzelgespräch um ihre Einwilligung ersucht, solche Fachgespräche bei Bedarf und in Absprache mit den Eltern führen zu dürfen.

Bei Kindern, die an einem Vorkurs teilnehmen, erfolgt das Einwilligungsverfahren in der Regel bereits im Jahr davor.

Deutschlernvorkurs 240

An einem „**Vorkurs Deutsch lernen vor Schulbeginn**“ nehmen jene Kinder mit und ohne Migrationshintergrund teil, die einer gezielten Begleitung und Unterstützung bei ihren sprachlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen bedürfen. Die Kursteilnahme verbessert die Startchancen der Kinder in der Schule. Dem Vorkurs geht eine Erhebung des Sprachstandes des Kindes in der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahrs voraus. Er umfasst 240 Stunden, die Kindergarten und Grundschule je zur Hälfte erbringen. Der Kindergartenanteil beginnt in der zweiten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres (Clementine) mit 40 Stunden und setzt sich im letzten Jahr mit 80 Stunden (Fridolin) fort. Die Schule erbringt im letzten Kindergartenjahr 120 Stunden Vorkurs.

Im letzten Jahr beginnt zugleich die Begleitung des Kindes, aber auch der Eltern beim Übergang in die Schule.

Unser pädagogisches Leistungsangebot im Überblick

Unser Kindergarten bietet ein umfassendes Angebot für Kinder und eine bedarfsorientierte Zusammenarbeit und Unterstützung für Eltern an. Mit der Vielfalt des Angebotes werden die konzeptionellen Ziele im pädagogischen Alltag umgesetzt.

Ein modernes, auf das Bedürfnis der jeweiligen Altersstruktur ausgerichtetes Raumkonzept drinnen und draußen sorgt für ein Wohlbefinden und bietet Anregung für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder.

Ein anregungsreiches, auf alle Altersgruppen abgestimmtes Materialangebot ermöglicht umfassende Lernerfahrungen in Sinnzusammenhängen. Gezielt und systematisch bereiten wir auf die Anforderungen der Schule vor.

Feste in der Einrichtung und in der Pfarrgemeinde sind Höhepunkte im Zusammenleben und werden gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und durchgeführt.

Kinder mit Schwächen und Problemen werden individuell unterstützt oder in Absprache mit den Eltern an Fachdienste vermittelt.

Zusätzlich zu unseren pädagogischen Angeboten in der Kernzeit finden am Nachmittag verschiedene Aktionsgruppen statt, die Sie im aktuellen Flyer einsehen können.

Unser pädagogisches Leistungsangebot im Überblick

Nur eine strukturelle Verankerung von Partizipation ermöglicht es, dass Kinder ihre Beteiligungsrechte regelmäßig wahrnehmen. Unsere partizipative Bildungspraxis umfasst folgende Bereiche.

1. Partizipative Elemente im Alltag (z.B. Alltags- und Reflexionsgespräche mit den Kindern, Morgenkreis, Kinderbefragungen zu Ausflügen/Projekten/Themen).
2. Regelmäßiges Lernen in Projekten, das sich am Interesse und der Lebenssituation der Kinder orientiert, trägt zum selbständigen Lernen, zum Lernen mit allen Sinnen und zur Förderung der Mitverantwortung bei. Das Orientieren am Kirchenjahr und an verschiedenen Rahmenthemen helfen das Jahr zu strukturieren.
3. Übertragung von Verantwortungsbereichen für Andere an die Kinder (z.B. unsere Patenschaften für neue Kinder)
4. Der Kindergarten als demokratisch verfasste Gemeinschaft, z.B. die Kinderkonferenz
5. Setzen von Regeln und Grenzen gemeinsam mit den Kindern

Unser Leistungsangebot für Eltern im Überblick

Gerne beziehen wir Sie in die Arbeit mit ein. Deshalb bieten wir ein ausführliches Anmeldegespräch, ein Eingewöhnungs- bzw. Jahresentwicklungsgespräch, Tür- und Angelgespräche sowie Gespräche zur Information, Unterstützung und Beratung an.

Wir informieren Sie über die konkrete Arbeit durch Aushänge an den Pinnwänden vor jeder Gruppe, die einen inhaltlichen Wochenrückblick wiedergeben. Sie erhalten regelmäßig den Elternbrief „Konradi“, der Sie über alle aktuellen Vorhaben und Termine informiert. Der Elternkalender im Eingangsbereich zeigt Ihnen alle Termine im Überblick.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit im Rahmen eines Elternbesuchstages einen Einblick in den Tagesablauf zu erhalten und machen dadurch unsere pädagogische Arbeit transparent.

Wir pflegen einen guten Kontakt zu unseren Eltern. Sie wirken bei Festen und Feiern mit. Sie sind eingeladen zu Familiengottesdiensten und Feiern in der Pfarrei.

Regelmäßig führen wir Elternbefragungen durch.

Der Elternbeirat unterstützt unsere Arbeit und informiert uns über die Wünsche der Eltern. Wir verstehen uns als Erziehungspartner der Eltern und arbeiten vertrauensvoll und unterstützend mit Ihnen zusammen.

**Um ein Kind zu erziehen,
braucht man ein ganzes Dorf!**
Afrikanisches Sprichwort

Eltern – unsere Partner

Die Eltern werden in der Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder unterstützt:

Die Erziehung von Kindern stellt Eltern heute vor große Aufgaben. Kinder brauchen persönlichen Einsatz, Zeit und Geld. Durch unser umfassendes Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebot ergänzen wir die Erziehung in der Familie und erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Über regelmäßige Elternbefragungen kennen wir die Unterstützungswünsche der Eltern und pflegen einen offenen und vertrauensvollen Umgang mit allen Eltern.

Die Eltern sind über die Entwicklung ihres Kindes informiert:

- durch Eingewöhnungs- und Jahresentwicklungsgespräche
- durch „Tür- und Angelgespräche“
- durch Gespräche zur Information, Unterstützung und Beratung

Die Eltern sind über unsere pädagogische Arbeit informiert:

- durch Informationen an den Pinnwänden vor der Gruppe
- durch unseren Elternbrief „Konradi“ und besondere Einladungen
- durch den Elternkalender
- durch Elternabende
- durch Elternbesuchstage
- durch die Elternzeitschrift „Mobile“
- durch die Konzeption

Unsere Kindertagesstätte gibt Ihnen Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Familien:

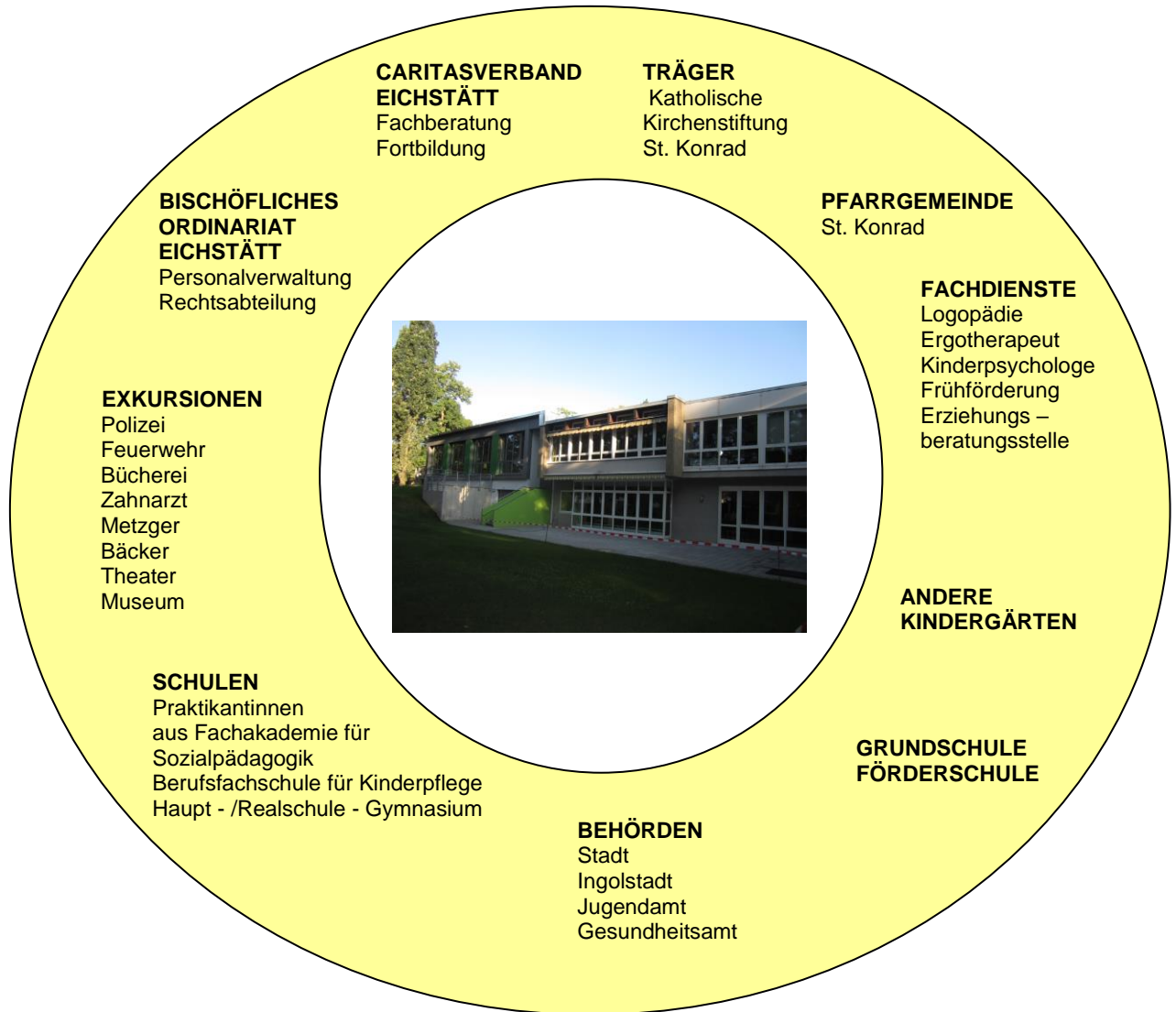
- durch unser Kennenlerncafé
- durch Gartenaktionen
- durch Bastelangebote
- durch Feste, Feiern und Gottesdienste

Aktive Unterstützung erfahren wir durch den **Elternbeirat**. Als Bindeglied zwischen Eltern, Team und Träger kommt ihm eine wichtige Bedeutung zu:

- regelmäßige Besprechungen
- Informationen und Beratung über pädagogische und organisatorische Inhalte
- Aktionen wie z.B. Faschingsfeier, Sommerfest...

Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen

Um dem Erziehungs- und Bildungsauftrag in seiner Gesamtheit gerecht zu werden, ist neben der Zusammenarbeit mit den Eltern auch der Kontakt mit verschiedenen Institutionen unerlässlich:



Öffnungszeiten

07.30 – 08.30 Uhr Frühdienst in der Blumengruppe

bis 8.30 Uhr Bringzeit

08.30 – 12.30 Uhr Pädagogische Kernzeit

ab 12.30 – 12.40 Uhr Abholzeit

12.30 – 13.30 Uhr Mittagsbetreuung

13.30 – 13.35 Uhr Abholen

13.30 – 14.30 Uhr Mittagsruhe/ Freispiel

14.30 – 14.35 Uhr Abholen

13.30 – 16.30 Uhr Nachmittagsangebote/ Freispiel

16.15 – 16.30 Uhr Abholen (freitags 15.30 Uhr)

Elternbeiträge

Der Elternbeitrag errechnet sich aus dem Wochendurchschnitt der Betreuungszeit Ihres Kindes und wird jeweils am Beginn eines Monats per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht.

Gebuchte Stunden	Grundbeitrag + Spielgeld = Gesamt
bis zu 20 Stunden	120 €
bis zu 25 Stunden	132 €
bis zu 30 Stunden	144 €
bis zu 35 Stunden	156 €
bis zu 40 Stunden	168 €
bis zu 45 Stunden	180 €

Sonstige Kosten:

- einmalige Anmeldegebühr 10,- €
- warmes Mittagessen pro Tag 3,80 €

Organisation des Hauses von A – Z

Anmeldung

Ein Kind kann während der Anmeldewoche (Februar/März) oder nach telefonischer Vereinbarung in unserer Einrichtung angemeldet werden.

Aufnahmebedingungen

Es können Kinder im Alter von 6 Wochen bis sechs Jahren angemeldet werden, sowie nach Verfügbarkeit der Plätze auch Zweieinhalbjährige im Kindergarten.

Aufsicht

Für den Weg zum und vom Kindergarten sind Sie als Eltern verantwortlich. Die Aufsichtspflicht beginnt für uns erst, wenn uns das Kind persönlich übergeben wird und wir es mit Handschlag begrüßt haben. Das Gruppenpersonal ist zu verständigen, wenn nicht die Erziehungsberechtigten das Kind abholen. Grundsätzlich ist das Abholen erst ab 14 Jahren mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten gestattet.

Beiträge

Der Elternbeitrag errechnet sich aus dem Wochendurchschnitt der Betreuungszeit Ihres Kindes und wird jeweils am 15. eines Monats von Ihrem Konto per Lastschrift abgebucht.

Brotzeit

Bitte geben Sie Ihrem Kind gesunde, abwechslungsreiche Brotzeit in einer Dose mit. Süßigkeiten sind nicht erwünscht. Je nach Wochentag bieten wir den Kindern Saftschorle, Leitungswasser, Tee oder Kaba an.

Buchungsfristen

Die gebuchten Zeiten werden im Mai (für die bereits anwesenden Kinder) und bei der Platzannahme für das neue Jahr (ab September) in unserem Kindergarten verbindlich festgelegt. Die Eltern verpflichten sich, die gewählten Buchungszeiten pünktlich einzuhalten. Änderungen sind bei Bedarf in Absprache mit der der Leiterin möglich.

Geburtstag

Wir feiern innerhalb der Gruppe den Geburtstag Ihres Kindes. Es findet eine Feier im Stuhlkreis mit dem Geburtstagslied, Glückwünschen und einem Lieblingsspiel statt. An diesem Tag steht Ihr Kind ganz besonders im Mittelpunkt. Dabei bitten wir Sie keine „Geschenke“ für die Gruppe mitzubringen.

Haftung

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Ausstattung Ihres Kindes (Kleidung, Spielzeug, Fahrräder...) kann keine Haftung seitens der Einrichtung übernommen werden.

Bitte kennzeichnen Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes.

Kleidung

Ihr Kind sollte praktische, strapazierfähige und dem Wetter entsprechende Kleidung tragen, damit es sich beim Werken, Spielen und im Freien unbeschwert entfalten kann. Das Kind sollte die Kleidung und auch die Schuhe selbständig an- und ausziehen können. Gummistiefel und eine „Matschhose“, die an der Garderobe bereitliegen, sind von Vorteil. Die Turnkleidung bitte mit Namen versehen. Auch die Wechselkleidung sollte regelmäßig kontrolliert und aufgefüllt werden. Schnüre, Kordeln und Bänder an der Kleidung sollten aus Verletzungsgefahr vermieden werden.

Krankheit

Wir bitten Sie, uns zu verständigen, wenn Ihr Kind krank ist: telefonische Ab- und Krankmeldungen sind von 7.30 Uhr bis 8.45 Uhr möglich.

Nach einer ansteckenden Krankheit darf das Kind erst mit einer ärztlichen Bescheinigung die Einrichtung wieder besuchen. Hierzu erhalten Sie eine gesonderte Mitteilung über das Infektionsschutzgesetz. Verletzungen aus Unfällen auf dem Weg zum oder vom Kindergarten müssen unverzüglich der Leiterin unserer Kindertagesstätte gemeldet werden.

Kündigung

Die Abmeldung während des Jahres ist nur aus dringenden Gründen zum Monatsende unter Einhaltung der Frist von vier Wochen möglich. Die Kündigung erfolgt schriftlich. Bei nachhaltiger Missachtung der Vertragsvereinbarungen oder nach vierwöchigem unentschuldigtem Fehlen kann ein Kind vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden.

Eine Rückerstattung von Vorauszahlungen wird nicht gewährt.

Lecker-Schmecker-Tag

Monatlich findet eine besondere Brotzeit statt. Zusammen mit den Kindern erarbeiten wir, welche Lebensmittel gesund und welche weniger gesund sind. Daraus erstellen wir eine Wunschliste, die an einem Tag vorher an der Info-Wand vor den Gruppen aushängt. Hier dürfen Sie wählen und eintragen, welche „Zutaten“ Ihr Kind mitbringen möchte.

Mittagessen

Das warme Mittagessen wird von der Metzgerei Bauer aus Kösching täglich frisch zubereitet und geliefert. Es entstehen Kosten von 3,80 € pro Tag, die am 10. eines Monats von Ihrem Konto per Lastschriftzug abgebucht werden. Der abwechslungsreiche Speiseplan hängt an der Info-Wand vor jeder Gruppe. Ausnahme: Die Krippen-Kinder können auch eigene Speisen mitbringen, die wir in der Krippe erwärmen.

Schließzeiten

Die Kindertagesstätte bleibt im August für drei Wochen und an Weihnachten geschlossen. Weitere Schließtage werden Anfang September bekannt gegeben. Für Zeiten, in denen die Einrichtung geschlossen ist, ist der Beitrag weiter zu bezahlen.

Spielzeugtag

An jedem 15. eines Monats findet bei uns der Spielzeugtag statt (fällt der 15. auf einen Samstag/Sonntag, dann am darauffolgenden Montag)

Schlafen

Die Schlafenszeiten sind zeitlich geregelt. Die Kinder haben jedoch jederzeit die Möglichkeit sich zurück zu ziehen und individuelle Ruhephasen einzulegen.

Versicherung

Die Kinder sind nach § 539 Abs. 1 Nr. 14 RVO bei Unfällen

- auf dem direkten Weg zum und von dem Kindergarten und während des Aufenthalts dort
- sowie während Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb des Grundstückes versichert.

Schlusswort

Unseren Kindern wünschen wir alles Gute für die Zukunft, in der sie vielen Menschen begegnen, die sie auf ihrem Lebensweg mit Liebe und Achtung begleiten und so ihre Fähigkeiten zur Entfaltung bringen.

Pfarrer und Pfarrgemeinde von St. Konrad
mit dem Team von Kindergarten und Kinderkrippe

**In jedem Kind
träumt Gott den Traum der Liebe,**

**in jedem Kind
blüht Hoffnung, wächst Zukunft,**

**in jedem Kind
macht ein Stückchen Himmel auf,**

**in jedem Kind
wird unsere Erde neu.**

unbekannter Verfasser